

# MERKZETTEL

## Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit


### Das MUSS in den Koalitionsvertrag:

↳ und in der Legislaturperiode umgesetzt werden!

⇒ Humanitäre Hilfe: bedarfsorientiert, gemäß den humanitären Prinzipien, verlässlich finanziert und konsequent gendersensibel!

↑  
mind. 2,1 Mrd. € jährlich!

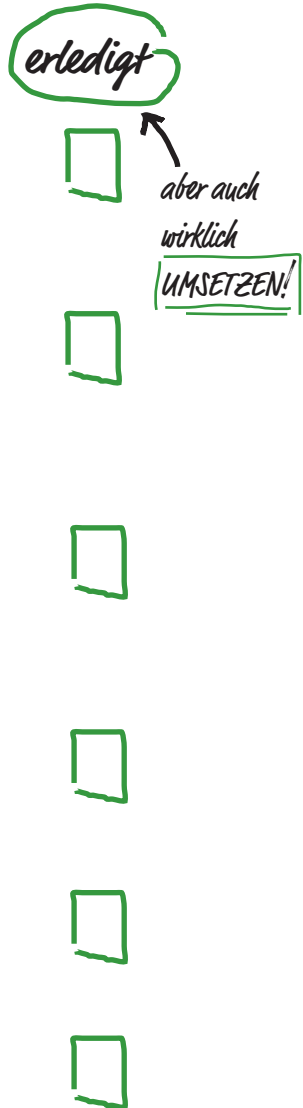
⇒ Langwierige und vergessene Krisen: bessere Verzahnung von kurz- und langfristigen Maßnahmen → Stichwort „Triple Nexus“

⇒ Geschlechtergerechtigkeit: mind. **85 %** aller Maßnahmen in der Humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit müssen zu Geschlechtergerechtigkeit beitragen UND mind. **20 %** GG  als Hauptziel haben   
 → wie EU GAP

⇒ Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR): rechtsbasierten Ansatz verankern   
 ← zu oft in Frage gestellt, müssen wir verteidigen!

⇒ Klimafinanzierung: bis 2025 verdoppeln. Weiterhin Ausrichtung am 1,5°C-Ziel   
 ← mind. 8 Mrd. € jährlich an Haushaltsmitteln, 50 % für Klimaanpassung

⇒ ODA-Quote: **0,7 % des BNE** für EZ und Hutti   
 ← darf nicht unter Ausgaben von 2021 fallen!



### Warum diese sechs Punkte wichtig sind:

- Deutschland trägt globale Verantwortung und kann Vorreiterin bei Gender und Klima sein
- Krisen werden mehr und länger ← Bedarfe steigen
- Frauen und Mädchen sind stärker und anders betroffen von Armut, Naturkatastrophen und Gewalt   
 **WICHTIG: Beteiligung von Frauen und Mädchen**
- Klimawandel findet jetzt statt – trifft v.a. den Globalen Süden   
 ↳ wir müssen handeln!

Für Nachfragen und mehr Informationen: Carla Dietzel,  
CARE Deutschland, **030 / 76 90 16 97**, [dietzel@care.de](mailto:dietzel@care.de)

Expert:innen für Gender  
und Klima in Hutti und EZ